

Muslimische Schülerin wird als "ekelig" betitelt/ mit ihr umgegangen

Beitrag von „papperlapapp“ vom 14. März 2017 16:54

Ich lese sonst nur mit, habe nun aber eine Situation, die ich noch nicht googeln konnte. Vielleicht könnt ihr mir helfen.

Ich bin Klassenlehrer einer 4. Klasse.

Ich habe ein syrisches Flüchtlingsmädchen seit November in der Klasse, die seit Februar Kopftuch trägt. Sie wohnt noch im Heim. Nun ist mir bereits aufgefallen, dass sie des Öfteren unangenehm riecht - nicht nach essen, sondern nach "nicht gewaschen". Nun berichtet mir ein Kollege, dass es in seinem Fach zu einer unangenehmen Situation kam. Es sollte ein Instrument gespielt werden, was an den Mund anzusetzen ist. Sie hatte ihres nicht dabei und jemand sollte ihr eines leihen. Alle verzogen angewidert das Gesicht und einige sagten, dass sie, nicht die Handlung, ekelig sei.

Wie geht man damit um?

Ich selbst habe mich noch nicht getraut bzgl des Geruches etwas zu sagen und in der Klasse habe ich es noch nicht thematisiert.

Beitrag von „Schantalle“ vom 14. März 2017 17:14

Ich verstehe zwar nicht, was das Kopftuch damit zu tun hat, aber ich sag das meinen Schülern, wenn sie sich waschen müssen. Frag sie doch mal im Zweiergespräch, ob und wann sie die Möglichkeit hat, zu duschen. Die Zustände dort sind ja nun auch nicht immer optimal.

Wenn Kinder sich untereinander unangemessen ausdrücken, sage ich ihnen kurz, wie man das freundlich formulieren kann und erinnere daran, darüber nachzudenken, wie sie behandelt werden wollen. Offenheit ist immer die beste Lösung finde ich. Dass das Kind stinkt, können die anderen ja nun nicht übersehen/ überriechen 😊

Beitrag von „Ava“ vom 14. März 2017 17:20

Und was hat das mit ihrem (anerzogenen) Glauben oder dem Kopftuch zu tun? Das ist wirklich so symptomatisch im Moment, dass jeder Pups geradezu panisch auf den kulturellen/religiösen Background gemünzt wird...

Ansonsten: Mit der Schülerin unter vier Augen ein einfühlsames Gespräch führen, wie so ihre Hygienemöglichkeiten/-gewohnheiten sind. Für Mädchen und Frauen sind Toiletten und Duschen in Asyleinrichtungen oft gefährlich!

Mit der Klasse (evtl. auch in Abwesenheit des Mädchens - einfach einen Vorwand suchen) ein strenges aber erklärendes Gespräch zum Umgang mit solchen Situationen führen. Fertig

Beitrag von „Eugenia“ vom 14. März 2017 19:05

Und vll. auch mal überlegen, ob es sinnvoll ist, Kinder Blasinstrumente austauschen zu lassen - ich bin bei sowas pingelig und würde allein aus hygienischen Gründen Kinder nicht dazu auffordern, anderen ein Blasinstrument auszuleihen, das ihnen gehört.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. März 2017 19:07

Ich finde dieses Thema als Erstlingsposting auch eher merkwürdig.

Das Austauschen von Blasinstrumenten ist so eine Sache - da wäre ich ganz gleich, welches Kind seinen Mund bereits am Instrument hatte, vorsichtig. Herpes und Co. kann man ja keine Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe, Religion o.ä. nachsagen.

Auch ich würde den TE gerne fragen, wieso das Kopftuch irgendeiner Bemerkung würdig war. "Syrisches Flüchtlingsmädchen" reicht doch. Oder hast Du Dir erhofft, dass wir wie die Hyänen über Jehova, Jehova, Jehova äh Kopftuch uns hermachen?

Beitrag von „papperlapapp“ vom 14. März 2017 19:57

Sagen wir so: wir Hyänen macht ihr euch trotzdem her. Nur nicht über das Kopftuch.

Beitrag von „Schantalle“ vom 14. März 2017 20:22

Vielleicht suggeriert auch deinen Schülern- genau wie uns hier- dass Herkunft/ Kopftuch/ Wohnverhältnisse für dich eine Rolle spielen. Täten sie es nicht, hättest du wahrscheinlich nur gesagt: "ein Kind aus meiner Klasse..."

Meiner Erfahrung nach kann der Lehrer Mobbing unter Kindern aus- aber auch anschalten. Sei dir dieser zugegeben auch gruseligen Macht bewusst und nutze sie positiv, in dem ihr miteinander redet. In obigem Bsp. mit Musikkollege hätte ich z.B. gesagt: "Rede von dir. Ein 'ich mag es nicht, wenn andere in meine Flöte blasen' reicht aus."

Beitrag von „papperlapapp“ vom 14. März 2017 20:32

Es ist mir nicht passiert und ich habe mich noch nie negativ über das Mädchen der Klasse gegenüber geäußert. Tolle Unterstellung!

Beitrag von „Schantalle“ vom 14. März 2017 20:59

Das sagt auch niemand. Ich habe von "vielleicht suggerieren" gesprochen. *Wenn* etwas für dich eine Rolle spielt, tut es das auch für die Kinder. Auch ohne Worte. Dessen muss man sich bewusst sein.

Wenn mich z.B. ein Schülerverhalten mal nervt, reicht es, dass ich die Augenbrauen hochziehe, dass sofort ein anderer einen blöden Kommentar über diesen Schüler abgibt. Dann gehe ich auch sofort darauf ein und trenne das Verhalten und meine Reaktion, verstehst du? Gute Atmosphäre hat man als Lehrer im Griff, wenn man die Klasse gut kennt. Durch bewusste Kommunikation- Ruth Cohn, Marshall Rosenberg und so.

Beitrag von „kodi“ vom 14. März 2017 21:36

Ich würde das hier jetzt nicht überdramatisieren.

Klar, statt "trägt seit kurzem Kopftuch" kann man auch schreiben "ist gerade in die Pubertät gekommen". Nichts anderes bedeutet das doch bei Mädchen in dem Alter.

Das erklärt auch das Geruchsproblem und das nötige Gespräch über Körperhygiene. Ist doch völlig normal und nicht so selten, dass da sensibel ein Gespräch geführt werden muss.

Falls du ein Mann bist, lass das Gespräch eine Kollegin führen. Bei Jungs entsprechend umgekehrt.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. März 2017 09:13

Ironie ON:

Eine Arierin in meinem LK riecht mitunter stark nach Schweiß. Was kann ich tun?

Ironie OFF.

Beitrag von „Trantor“ vom 15. März 2017 09:55

Ich kenne das aus dem Bio-Unterricht mit Flüchtlingsklassen, dass man da öfters mal auch das Thema persönliche Hygiene behandeln sollte. In diesem Fall könnte man aber zusätzlich auch mal Kontakt mir dem Heim aufnehmen, vielleicht liegt da auch irgendwas im argen (Schülerin traut sich nicht in die Waschräume aufgrund schlechter Erfahrungen??).

Beitrag von „Firelilly“ vom 15. März 2017 10:22

Zitat von Bolzbold

Ironie ON:

Eine Arierin in meinem LK riecht mitunter stark nach Schweiß. Was kann ich tun?

Ironie OFF.

Eine flammende Rede über die Überlegenheit deutscher Kernseife halten?

Beitrag von „EffiBriest“ vom 15. März 2017 11:36

Ist es nicht auch einfach nur möglich, dass der TE das Kopftuch ohne irgendwelche Hintergedanken erwähnt hat? Da braucht man dann auch nicht mit arisch oder was weiß ich anzukommen, auch wenn es ironisch sein soll.

Aber ihm deswegen hier so auflaufen zu lassen finde ich nicht schön.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. März 2017 12:29

Was ich damit ausdrücken wollte, war, dass es unter der deutschen Schülerschaft auch hinreichend Exemplare gibt, die hinsichtlich ihrer Körperhygiene, vor allem wenn sie in die Pubertät kommen, einiges an Optimierungspotenzial und -bedarf haben.

Beitrag von „Anja82“ vom 15. März 2017 14:36

Hm, ist das nicht eine "normale Kinderreaktion". Wenn ich in meiner Klasse Kinder bitten würde, ihr Blasinstrument zu teilen /verleihen. Würde zumindest jeder Junge "das ist ekelig" rufen, wenn es um ein Mädchen geht und umgekehrt. Ich habe auch eine 4. Klasse und da haben Kinder schon ziemlich genaue Vorstellung von dem, was sie gut finden und was nicht.

Übrigens alleine die Vorstellung, dass Blasinstrumente geteilt werden, führte auch bei mir zu der Aussage "das ist ja ekelig". Ganz unabhängig von der Geschichte drum rum.

Bei mir werden auch Strohhalme nicht geteilt, wenn wir Experimente etc. machen.

LG Anja

Edit: Nochmal genau gelesen. Okay, dass das Mädchen ekelig sei. Das ist nicht okay und würde ich einfach mit den Kindern besprechen. Solche Äußerungen kann hier aber auch jedes Kind

treffen. Und ich finde, dass dringend mit dem Mädchen gesprochen werden muss, wenn das sogar euch Lehrern auffällt.

Beitrag von „Friesin“ vom 15. März 2017 14:53

Zitat von Anja82

Hm, ist das nicht eine "normale Kinderreaktion". Wenn ich in meiner Klasse Kinder bitten würde, ihr Blasinstrument zu teilen /verleihen. Würde zumindest jeder Junge "das ist ekelig" rufen, wenn es um ein Mädchen geht und umgekehrt.

ganz ehrlich:

das IST tatsächlich ekelig. Generell. (meine persönliche Meinung)

Kann man das nicht anders handhaben?

Beitrag von „Anja82“ vom 15. März 2017 16:41

Das MUSS man anders handhaben. Meiner Meinung nach.

Beitrag von „Lily Casey“ vom 15. März 2017 18:35

Ich unterrichte eine Flüchtlingsklasse, die meisten Schüler (viele davon aus Syrien) sind zwischen 13 und 18 Jahren alt. Das Thema Körperhygiene ist zum Glück noch nie notwendig gewesen in meiner Klasse (mit teilweise ständig wechselnden Schülern). Jedoch musste das Thema "Gesundheit und ansteckende Krankheiten" leider hervorgebracht werden. Eine Schülerin leidet/litt nämlich an Tuberkulose; dies habe ich erst zwei Wochen nach Beginn des Schulbesuchs der Schülerin herausgefunden durch ein Gespräch mit ihrer Betreuerin. Es ist zum Glück eine geschlossene TB, dennoch bin ich erstmal erschrocken. Sich selbst zu schützen vor ansteckenden Krankheiten ist sehr wichtig und das hat nichts mit Ekel zu tun. Somit muss ich meinen Vorrednern zustimmen, dass man als Lehrkraft auf sowas zu achten hat - egal woher die Schüler kommen.

Um auf den Anfangspost zurückzukommen: Papperlapapp, du hast geschrieben, dass das Mädchen noch im Heim wohnt. Die erste Anlaufstelle sollte somit der/die Betreuer/in des Mädchens sein. Die Betreuer sind dafür zuständig, sich nicht nur um die Kinder zu sorgen, sondern ihnen auch "westliche" Gepflogenheiten beizubringen. In einem Gespräch sollte sehr schnell herausgefunden werden, woran der Körpergeruch des Mädchens liegt und wie die Situation zu verbessern ist.

Beitrag von „Schantalle“ vom 15. März 2017 19:07

Zitat von Lily Casey

Die Betreuer sind dafür zuständig, sich nicht nur um die Kinder zu sorgen, sondern ihnen auch "westliche" Gepflogenheiten beizubringen.

Es wird immer hanebüchener. Noch mal zur Erklärung: Körpergeruch hat auch nichts mit Himmelsrichtungen zu tun, aus denen man stammt 😊

Beitrag von „Lily Casey“ vom 15. März 2017 19:17

Vielen Dank für die Erklärung, das wäre mir sonst gar nicht aufgefallen 😊
In manchen asiatischen und afrikanischen Ländern wird die Körperhygiene nunmal anders aufgefasst als in vielen europäischen und nordamerikanischen Staaten.

Beitrag von „Schantalle“ vom 15. März 2017 19:26

Brasilianer duschen doppelt so oft, wie Deutsche. Aber die sind ja auch im Westen 😊

Im Ernst, das ungewaschenste Kind meiner Klasse ist deutsch, das Gepflegteste aus dem Iran. Oft hat das mit psychischen Komponenten zu tun.

Ich möchte aus stinkenden Kindern keine alberne Statistik erstellen. Aber die oben genannte Schülerin braucht keine Einweisung in westliche Werte, sondern entweder einen Hinweis auf das geschlechts- und herkunftsneutrale Problem, oder- wahrscheinlicher- Hilfe dabei, in einer Massenunterkunft ungefährdet eine Dusche nutzen zu können!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. März 2017 19:29

Was ich nachvollziehen kann, ist der Umstand, dass die individuelle Empfindlichkeit bezüglich menschlicher Ausdünstungen variieren kann und in anderen Ländern mitunter andere Standards gelten (wobei das m.E.n. eher sozial als kulturell bedingt ist).

Ich möchte nur daran erinnern, dass jeder einzelne von uns hier sich recht bald hätte übergeben müssen, wenn er plötzlich eine Stadt im Mittelalter betreten hätte. Alles eine Frage der Gewöhnung... 

Beitrag von „Glühwürmchen“ vom 18. März 2017 09:27

Zitat von EffiBriest

Ist es nicht auch einfach nur möglich, dass der TE das Kopftuch ohne irgendwelche Hintergedanken erwähnt hat? Da braucht man dann auch nicht mit arisch oder was weiß ich anzukommen, auch wenn es ironisch sein soll.

Aber ihm deswegen hier so auflaufen zu lassen finde ich nicht schön.

Das sehe ich auch so. Sicher hätte das Kopftuch keiner Erwähnung bedurft. Ein kurzer Hinweis darauf hätte meiner Meinung nach aber gereicht.

Ich bin schockiert, wie manche hier auf anderen herumhacken - ob Ironie oder Sarkasmus! Wir sind doch Lehrer/innen und sollten uns gegenseitig mit Respekt begegnen!

Beitrag von „papperlapapp“ vom 18. März 2017 10:08

Zitat von Glühwürmchen

Das sehe ich auch so. Sicher hätte das Kopftuch keiner Erwähnung bedurft. Ein kurzer Hinweis darauf hätte meiner Meinung nach aber gereicht.

Ich bin schockiert, wie manche hier auf anderen herumhacken - ob Ironie oder Sarkasmus! Wir sind doch Lehrer/innen und sollten uns gegenseitig mit Respekt begegnen!

Doch. Hat es. Aber wer nicht selbst darauf kommt, und es kam definitiv nur einer drauf, der hat eine tatsächliche Auseinandersetzung damit nicht verdient. Damit meine ich nicht dich.

Beitrag von „Schantalle“ vom 18. März 2017 13:11

Zitat von papperlapapp

Doch. Hat es. Aber wer nicht selbst darauf kommt, und es kam definitiv nur einer drauf, der hat eine tatsächliche Auseinandersetzung damit nicht verdient. Damit meine ich nicht dich.

Wer hier was verdient entscheidet wer? Vielleicht solltest du dich erst mal selbst mit deinem Menschenbild auseinandersetzen. Oder du klärst uns auf und überzeugst von welcher These auch immer.

Bisher kam dazu jedoch kein sinnvoller Kommentar von dir, lediglich Beleidigtsein. Deine ursprüngliche Frage wurde jedenfalls erschöpfend beantwortet.

Beitrag von „papperlapapp“ vom 18. März 2017 13:37

Zitat von Schantalle

Wer hier was verdient entscheidet wer? Vielleicht solltest du dich erst mal selbst mit deinem Menschenbild auseinandersetzen. Oder du klärst uns auf und überzeugst von welcher These auch immer.

Bisher kam dazu jedoch kein sinnvoller Kommentar von dir, lediglich Beleidigtsein. Deine ursprüngliche Frage wurde jedenfalls erschöpfend beantwortet.

Ich entscheide gewöhnlich, wem ich was und ob mitteile. Du nicht? Beleidigtsein? Sind wir hier argumentativ bei Facebook?